

Ungestanzte Ausgaben

USA-Briefmarken sammeln bleibt interessant, z.B. „ungestanzte“ Ausgaben 2012-2016“.

Während sich Briefmarkensammler deutschsprachiger Gebiete zunehmend ihren Sättigungsgrenzen nähern, bleiben die USA-Marken mit allen Nebengebieten ein vielfältiges wenn nicht gar unerschöpfliches und hochinteressantes Eldorado.

Dafür hat beispielsweise für Briefesammler auch der rege Briefverkehr der einstigen europäischen Auswanderer mit Europa gesorgt. Die große Vielfalt der amerikanischen Sammelgebiete offenbart sich u.a. in den einschlägigen Briefmarkenkatalogen (z.B. Michel, Scott u.a.) und dies auch wertmäßig. Auch die interessante Kreativität der USPOST (USPS) weckt hier und da Sammlerinstinkte für jung und alt und führte sicher auch zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft bzw. ARGE-USA/Canada.

So erschienen zwischen 2012 und 2016 zwischen den Michelkatalognummern 4881 und 5230 ca. 80% mit BB-Kennzeichnung zusätzlich dieser 350 Ausgaben in ungestanzter Form (imperforate uncut press-sheets) als Druckbogen in einer geringen Auflagenhöhe zwischen 500 und 2500 Stück und verkauft nur von der philatelistischen Versandstelle und bestehend aus jeweils zwischen 3 bis 10 Folienbogen.

Kaum eine Fachzeitschrift befasst sich bisher mit dieser für mich revolutionierenden und spektakulären USPS-Politik und deren unbekanntem Hintergründen und diese Vorgänge blieben teilweise bisher in Sammlerkreisen unbeachtet.

Auf der Suche nach weiteren aufklärenden Informationen wurde lediglich die Linn`s Stamp-Ausgabe March 14, 2016 Vol 89, no. 4559 mit aufgeladener Überschrift „USPS sales of imperforate uncut press sheets come under fire; collectors complain of secrecy By Bill McAllister Washington Correspondent“ glücklicherweise gefunden. Darin werden erboste Sammler zitiert, die ihre vielfältigen Verärgerungen hinsichtlich Informationsmangel und Korruptionsverdächtigungen verständlicherweise loswerden wollen.

Natürlich ist damit für ernsthafte Sammler „viel Feuer unter dem Dach“ und die verspätete Nachfrage wird bei manchen hellwachen und erfolgreichen Sammlern und Spekulanten preissteigernde Nachfragen bei „ungeklärten Quellen auslösen. Der Autor selbst hat bei unserem liebsten USA-Händler ca. 40 uncutted Frankaturen auf gelaufenen Briefen bestellt bzw. in Aussicht!

Mehr darüber auf Wunsch später gerne mehr.

Wer hat aus unserer Sammlerschaft für uns oder den Autor weitere zusätzliche Informationen und Erkenntnisse???

Mit herzlichen Grüßen an den Vorstand und alle aufmerksamen USA - Sammler von Eurem

Heinz Göltenboth

Schützenweg 34
89275 Elchingen
